



Gemeindebrief

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Babenhausen & Schaafheim

09 | 2026

Andacht S. 5 | Veränderungen im Dekanat S. 14 | Gottesdienste & Veranstaltungen S. 50



Erscheinungszeitraum:
September bis November 2026



Heimat:

Vom Haben, Suchen und Finden

KIRCHENVORSTANDSWAHL 2027

Gemeinsam sind wir Kirche.

JETZT KANDIDIEREN:



dein-kirchenvorstand.de



Was macht die Mitarbeit im Kirchenvorstand so einzigartig?
Warum ist dieses Ehrenamt so besonders? Engagierte Kirchenvorstandsmitglieder berichten von ihrer Motivation, Kirche zu gestalten. Um das Video zu sehen, scannen Sie einfach den Code!

In dieser Ausgabe



Andacht von Pfarrerin Seresse.....	Seite 5
Gedanken zum Thema Heimat von Pfarrerin Rudersdorf.....	Seite 10
Gedanken aus der Gemeinde.....	Seite 12
Willkommen: Neuer Dekan Gütgemann	Seite 14
Erhalten und entdecken: Kirchen in unserer Gesamtgemeinde	Seite 16
Vorgestellt: Bürgerzentrum Amtsgasse und Vivian Subtil.....	Seite 20
Aktiv: Einblicke aus dem Gemeindeleben.....	Seite 20
Auch für die Kleinen: Neues aus den Kitas	Seite 30
Auf einen Blick: Gruppen und Kreise	Seite 42
Freud & Leid	Seite 46
Gottesdienste und Veranstaltungen	Seite 50
Ansprechpartner:innen und Adressen	Seite 58

A hand is holding a yellow folding ruler, which is bent into a triangular shape. The ruler is held against a clear blue sky with some wispy white clouds. The hand is visible on the left side of the frame, holding the bottom-left corner of the triangle. The ruler has markings and joints visible.

**Wir haben hier keine
bleibende Stadt, sondern
die zukünftige suchen wir.**

Hebräer 13, 14

Liebe Leserinnen und Leser,

„Heimat“ ist für mich ein Wort, das mich zum Erzählen bringt. Im Laufe meines Lebens habe ich in neun verschiedenen Städten oder Ortschaften gelebt. Wenn ich darüber nachdenke, wo ich mich heimisch fühle, tauchen viele verschiedene Bilder auf. Ich erinnere mich daran, wie meine Familie, als ich ein Teenager war, nach Darmstadt gezogen ist. Erst etwa zwei Jahre später war ich wieder zu Besuch in dem Ort, in dem ich aufgewachsen war. Und da war plötzlich dieses Gefühl: Hier gehöre ich hin! Hier ist alles so vertraut! Das war ein Ur-Erlebnis für mich.

Vielleicht haben Sie sich auch schon gefragt: Was ist Heimat? Was bedeutet es, in seinem Leben „anzukommen“? Vielleicht hat es mit diesen häufigen Umzügen zu tun, dass ich persönlich inzwischen „Heimat“ eher mit Menschen verbinde als mit Orten. Und ich kann sagen: „Angekommen“ bin ich, als ich meinen Mann kennengelernt habe. „Angekommen“ bin ich, als ich nach Monaten des Zweifels gespürt habe: ja, ich gehöre zu Gott. „Zuhause sein“ hat für mich mit diesen grundlegenden Beziehungen meines Lebens zu tun.

Vielleicht ging es Ruth ähnlich. Sie hatte in ihrer Schwiegermutter Naomi den Menschen gefunden, der ihr Heimat bedeutete. Und als Naomi nach dem Tod ihres Mannes und ihrer Söhne in ihr Heimatland zurückkehrte, wollte Ruth sie begleiten. Als ihre Schwiegermutter sie aufforderte, zu ihrer Herkunftsfamilie zurückzukehren, da sagte Ruth die berühmten Sätze: „Wo du hingehst, da will ich auch hingehen. Wo du lebst, da möchte ich auch leben. Dein Volk ist mein Volk und dein Gott ist mein Gott.“ (Die Bibel, Ruth 1,16)

Heimat ist mehr als ein vertrauter Ort. Heimat – das sind Beziehungen, in denen ich spüre: ich bin angekommen! Bei Menschen, bei Gott.

Ihre Pfarrerin Christiane Seresse

Aufgenommen im Team Jesus: Großes Tauffest der Gesamtkirchengemeinde



Ein Beitrag von Silke Rummel

Taufen an einem ungewöhnlichen Ort: Am 14. Juni 2026 hat die Evangelische Gesamtkirchengemeinde Babenhausen und Schaafheim ein Tauffest an der alten Stadtmühle in Babenhausen gefeiert – als Teil des Local Heroes Festivals.

Auf der Bühne stehen bunte Gießkannen, darauf die Buchstaben T – A – U – F – E. Die Tauffamilien und Gäste haben es sich an den Biertischen unter dem großen Baum und unter den Sonnenschirmen gemütlich gemacht. Oder auf den Liegestühlen, die in dem kleinen Park an der historischen Stadtmühle in Babenhausen stehen. Wenige Meter weiter plätschert die Gersprenz. Der Evangelische Posaunenchor Langstadt startet mit einem schmissigen „YMCA“ in diesen besonderen Gottesdienst am Sonntagmorgen.

Vor drei Jahren haben die Babenhäuser und Schaafheimer Kirchengemeinden schon einmal ein Tauffest an einem besonderen Ort gefeiert – seinerzeit im Freibad – und gute Erfahrungen gemacht. Dieses Mal hat sich die Gesamtkirchengemeinde Babenhausen und Schaafheim an das Local Heroes Festival ange-dockt. Der Gedanke dazu kam Pfarrer Ulrich Möbus im vergangenen Jahr beim Besuch des Festivals. Die Macher waren einverstanden und sehr kooperativ. „Dafür sind wir den Veranstaltern sehr dankbar“, sagt Möbus. Unterstützt wurde das Pfarrteam von einer großen Gruppe Ehrenamtlicher.

Gewappnet für die Stürme des Lebens

13 Kinder und Jugendliche werden an diesem Vormittag getauft. Die Kirchengemeinde hatte zuvor alle Eltern angeschrieben, von denen mindestens ein Elternteil evangelisch ist, und dazu eingeladen. Der Gottesdienst ist heiter und kurzweilig, die Predigt aufs Mitmachen angelegt. Es geht um die biblische Geschichte von Jesus, der sich nach einem anstrengenden Tag im Boot zum



Schlafen legt. Es zieht ein Sturm auf, seine Jünger fürchten sich, doch Jesus schlummert weiter. „Hilf uns!“ lässt Pfarrer Ulrich Möbus die Gottesdienstgemeinde rufen, was diese lauthals tut. Jesus wacht auf und gebietet dem Sturm Einhalt. Seine Gefährten sind beeindruckt. „Es gibt Situationen, da rüttelt es an einem“, sagt der Pfarrer und überträgt die Geschichte auf die Stürme des Lebens. „Auch wenn wir meinen, wir sind ganz allein – wir sind nicht allein, Jesus ist bei uns.“ Das ist das Prinzip der Taufe: aufgenommen zu werden in die christliche Gemeinschaft und angenommen zu sein von Gott. Oder mit den Worten des Pfarrers: „Wer getauft ist, der gehört zusammen mit anderen zur Mannschaft Jesu.“ Möbus versinnbildlicht das mit den bunten Gießkannen. Als er sie umdreht, steht darauf: „Ich bin für dich da.“

Während der Posaunenchor spielt, geht es zu den drei Taufstationen mit Pfarrer Marcus David, Pfarrerin Andrea Rudersdorf und Pfarrer Ulrich Möbus. Jule sieht selig aus, nachdem Pfarrer David der Sechsjährigen dreimal das Wasser auf den Kopf geschöpft und ihr einen Segen zugesprochen hat. Sie habe unbedingt getauft werden wollen, sagt Mutter Janine Scheuing aus Schaafheim. Ähnliche Situationen an den anderen Taufstationen: große Augen bei den Babys, Hingabe bei den Älteren.

Nach dem Ende des Gottesdienstes bleibt Jules Familie da und feiert die Taufe auf dem Festival, wo es mittlerweile zu essen und zu trinken gibt. „Das Tauffest war sehr schön“, sagt Janine Scheuing, „es war mal was anderes.“ Auch die Pfarrpersonen sind zufrieden. Das nächste Tauffest kommt bestimmt.



Konfis Willkommen



Künftig findet der Konfi-Unterricht für Jugendliche aus **Babenhausen, Hergershausen, Sickenhofen und Harreshausen gemeinsam** statt.

Die Pfarrer:innen Andrea Rudersdorf und Ulrich Möbus planen neben dem dienstäglichen Unterricht so manche attraktive Aktion wie **Konfi-Samstage, das Jugendevent „Rock the Church“ oder die beliebte Konfi-Fahrt**. Am 14. und 15.08.2026 soll es eine **gemeinsame Übernachtung in der Stadtkirche** geben. Für den 16.08.2026 ist dann der **Welcome-Gottesdienst** mit Blasorchester und der neuen WunderBar geplant.

Inwieweit sich die erkrankte Pfarrerin Elke Becker dabei einbringen wird, ist noch offen.

Zwischenzeitlich fand der Info- und Anmeldeabend statt und hielt eine Überraschung bereit: Aus Hergershausen kommen so viele Jugendliche wie aus Babenhausen! Insgesamt sind es 25 neue Konfis, so dass es zwei Gruppen geben wird. Der Unterricht wird jeweils dort stattfinden, wo der Unterrichtende herkommt; jedoch wird es **Konfirmationen in den einzelnen Kirchen** geben.

Jugendliche, die Interesse haben noch dazuzustoßen, können sich auch jetzt noch im Gemeindebüro anmelden: 06073-62924.



„Wandelt als Kinder des Lichts;
die Frucht des Lichts ist lauter
Güte und Gerechtigkeit und
Wahrheit.“

Epheser 5,8b-9

Volkstrauertag 2026



Unsere diesjährigen Konfirmand:innen werden sich gemeinsam mit Pfarrerin Andrea Rudersdorf am Volkstrauertag bei der Gedenkfeier um 12 Uhr auf dem Friedhof in Babenhausen einbringen.

Wie viele Tote der Weltkriege wurden in Massengräbern verscharrt? Wie viele Verwundete starben auf Schlachtfeldern irgendwo im Niemandsland, ohne dass ihre Verwandten einen Ort zum Trauern gehabt hätten? Wie viele starben auf der Flucht und mussten zurückgelassen werden? Keine Zeit für eine Beerdigung, der Boden zu gefroren, um den Toten ihre letzte Ruhestätte zu schenken. Im Konfirmandenunterricht haben wir uns Gedanken gemacht, wie Jugendliche mit dem Thema Krieg in Berührung gekommen sind: Durch Geschichten der Großeltern? Oder einen Dokumentarfilm im Fernsehen? Was ist ihnen durch die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten deutlich geworden? Welche Themen sind ihnen am Volkstrauertag wichtig?

Diesen Fragen werden wir bei der öffentlichen Gedenkfeier der Stadt nachgehen und laden alle Interessierten dazu ein.

Trauer um Andrea Pantring

Das Evangelische Dekanat Vorderer Odenwald und die Gesamtkirchengemeinde Babenhausen und Schaafheim trauern um Andrea Pantring. Sie ist am 12. Juni 2026 nach schwerer Krankheit im Alter von 59 Jahren gestorben.



Andrea Pantring war von September 2012 bis zu ihrem Ausscheiden aus gesundheitlichen Gründen im Juli 2025 als Gemeindepädagogin in Babenhausen und Schaafheim tätig. In dieser Zeit hat sie das kirchliche Leben in den Gemeinden mit viel Herzblut, Kreativität und großer fachlicher Kompetenz geprägt. Besonders die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Ehrenamtlichen lag ihr am Herzen. Viele Menschen erinnern sich an ihre offene und zugewandte Art, ihre Fähigkeit zuzuhören, Mut zu machen und Gemeinschaft zu fördern. „Mit ihrem Glauben und ihrem Engagement hat sie Spuren hinterlassen, die bleiben“, sagt die stellvertretende Dekanin Evelyn Bachler.



Titelthema: Heimat

Vom Haben, Suchen und Finden

Ein Kommentar von Pfarrerin Andrea Rudersdorf

Das Thema dieses Gemeindebriefes „Heimat: Haben, suchen, finden“ ist wie ein bunter Blumenstrauß, bei dem es ganz viele unterschiedliche Assoziationen gibt, die einladen, mitreißen, uns begeistern und wie ein Potpourri zusammengehören.

Wir hoffen, dass die Gesamtkirchengemeinde Babenhausen und Schaafheim ein Ort ist, an dem Menschen gerne zusammenkommen, sich sammeln und spüren, dass sie Teil eines größeren sind. Unsere Hoffnung beruht darauf, dass wir Gemeinschaft erleben und wir uns gemeinsam auf die Suche machen nach Gott und Jesus Christus in unserem Leben spüren wollen. Lasst uns gemeinsam Fragen stellen, Antworten finden und Offenheit leben. Heimat finden bei Gott, angenommen sein. Wir wollen weitergeben, was das Evangelium vorlebt.

Nach den Sommerferien fangen unzählige Kindergartenkinder und Schulkinder, weiterführende Schülerinnen und Schüler ihre Laufbahn an den jeweiligen Institutionen an. Wir hoffen, dass sie sich gut einleben werden, dass sie sich wohlfühlen, dass es ihnen gut geht. Ihre Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer haben sich mit der Eingewöhnung und der Gemeinschaft untereinander viel Mühe gegeben und Herzblut in die Vorbereitungen gesteckt. Mögen sich die Kinder und Jugendlichen aufgehoben und geborgen fühlen, dass sie in vertrauten Räumlichkeiten Gottes Liebe und Segen spüren können. Lass sie Halt und Orientierung finden.

Neue Konfis sind auf der Suche, sie suchen nach dem, was ihnen wichtig ist, was ihrem Leben Sinn gibt. Sie wollen herausfinden, wo sie dazu gehören. Sie begeben sich auf die Suche danach, was im Glauben wichtig ist. Darauf freuen wir uns und hoffen, dass die neuen Konfis sich einfinden in unsere Gesamtkirchengemeinde. Dass sie ihren Platz finden und gerne zu uns kommen. Wir vertrauen darauf, dass unsere Konfirmierten sich in unserer Gesamtkirchengemeinde wohl fühlen, dass sie Teamer werden. Wir freuen uns darauf, wenn sie sich einbringen mit ihren Ideen und ihrer Tatkraft, mit ihrer Gestaltungskraft.

Lass die Transformationen in unserer Kirche nicht Menschen lähmen und reformmüde machen, sondern bewirken, dass wir immer wieder neu zueinander finden, dass wir zusammenwachsen und zusammen wachsen. Lasst uns gemeinsam neue Wege finden, Kirche wieder attraktiv und einladend zu gestalten. Der EKHN 2030 Prozess ist nicht nur eine Verwaltungsreform, sondern der Prozess lädt auch ein, gemeinsam neue, kreative Wege zu beschreiten.

Geistliche Heimat wollen wir den Menschen sein, denen, die neu zu uns gezogen sind in die verschiedenen Quartiere unserer Gemeinden, in den Neustadtgebieten, die Heimat gefunden haben in den Kaisergärten und den anderen Wohnbaugebieten von Sickenhofen, Hergershausen, Schaafheim, Schlierbach, Harreshausen und Babenhausen. Aber auch diejenigen nehmen wir in den Blick, die schon viele, viele Jahre hier heimisch sind, die hier Wurzeln geschlagen haben. Denen Babenhausen und Schaafheim zu ihrer Heimat geworden ist. Für all diese Menschen wollen wir als Kirche Begegnungsräume und Segensräume schaffen. Wo Mitmenschen sich treffen, sich begegnen, Gemeinschaft teilen, Zeit miteinander verbringen, Feste miteinander feiern und Glauben leben können. Die Menschen sollen spüren, was wir hier in unserer Gesamtkirchengemeinde leben:



Du stellst unsere Füße auf weiten Raum!

Dieser Vers stammt aus Psalm 31, Vers 9. Inmitten von Enge und Not schenkt dieses tröstliche Bild Gottes neue Perspektiven, Bewegungsfreiheit und tiefes Vertrauen. Der Beter drückt damit aus, dass Gott befreit, wenn das Leben durch Sorgen, Enge oder Bedrängnisse blockiert ist. In der Gesamtkirchengemeinde erleben wir Vielfalt und weite Räume. Nicht nur, dass wir durch den Wald zu unseren Orten fahren müssen, wir erleben weite Räume als Offenheit, Chance, Verschiedenheit und Buntheit. Jeder Ort und jede Gruppe hat ihre Prägung, ihre Wurzeln, jeder und jede ist einzigartig und einmalig. Wir dürfen uns ausprobieren und Spuren mit unseren Füßen in diesen Räumen und im Herzen der Menschen hinterlassen.

Auch mit unserer „WunderBar“ werden wir mobil unterwegs sein zu den Menschen. Wir vertrauen auf Begegnung der Menschen, Begegnung mit Kirche und Begegnung in der Gesamtkirchengemeinde. Wir sind als Christinnen und Christen sichtbar, ansprechbar. Aus Besuchern werden Menschen, die sich interessieren, die sich engagieren für Nachbarn, für die Straße, für das Quartier. Sie finden Heimat bei uns!

Lasst uns Heimat finden und anderen zur Heimat werden.



Valter Bressan

vom Eiscafé Galileo in Babenhausen

Vom Fortgehen und Ankommen



Heimat haben...

Man kann zwei Heimaten haben! Ich bin in Treviso bei Venedig geboren, dort lebt meine Familie. Zwei Monate im Jahr verbringe ich dort in meiner ersten Heimat. Meine zweite ist Dieburg. Vor 40 Jahren bin ich angekommen, um mein Deutsch etwas zu verbessern. Gearbeitet habe ich in einer Eisdiele, ein Ort, wo man sich trifft. Da habe ich meine Frau kennengelernt und mit ihr eine Familie gegründet. Wie das Leben so spielt. Wenn ich in Dieburg bin, spüre ich irgendwann die Sehnsucht nach der Weite und Schönheit Italiens. Bin ich eine Zeit dort, sehne ich mich nach der Vertrautheit in Dieburg. Heimat, das ist Familie. Freunde gehören dazu und Nachbarn. Heimat sind die vertrauten Straßen, Gerüche, das Wetter. Heimat ist, wo man sich wohl und geborgen fühlt.

Heimat suchen ...

Die Sprachbarriere ist ein Hindernis, man muss die Sprache lernen, etwas tun, muss offen auf die Menschen zugehen, darf keine Berührungsängste haben. Dann ergibt sich Vieles. Das Ankommen und Vertraut werden geschieht schrittweise. Irgendwann gehört man dazu, zur Straße, zum Ort. Irgendwann fallen die Klischees, dann wird man nicht mehr als Italiener, als Eisverkäufer, sondern als Mensch gesehen.

Heimat finden...

Ich konnte leicht Fuß fassen. Der Ton Migranten gegenüber hat sich heute verändert. Die Leute sind ihnen gegenüber zurückhaltender, reservierter geworden. Das ist in Italien auch so. Ich bin überzeugter Europäer, da wird man nicht mehr als Ausländer wahrgenommen. Europa spielt eine große Rolle, es hat Menschen zusammengebracht. Grenzen durchfahren zu können, ist Freiheit. Wenn ich daran denke, wie schwierig das früher war! Zur Heimat gehört Freiheit. Zur Heimat gehört, dass ich frei leben kann.

Warum Heimat mehr ist, als ein Ort



Joachim Ewert

Heimat suchen...

Ich komme ursprünglich aus dem Großraum Berlin. Mit 20 Jahren habe ich mir eine neue Heimat gesucht: Ich bin als Grenzsoldat der DDR im Juli 1963 in den Westen geflohen. Für einen jungen Menschen, der nicht überzeugt war, war es ein Leichtes, wegzugehen.

Heimat finden...

Durch verwandtschaftliche Beziehungen kam ich nach Babenhausen. Als gelernter Dreher fand ich eine Arbeit bei der Firma Elbschliff. Wichtig war meine Anstellung als Bedienung in der alten Stadthalle. Die Gastwirtschaft neben dem Wannen- und Brausebad, wo man sich am Wochenende reinigen konnte, war ein beliebter Treffpunkt. Hier gingen viele aus und ein, hier trafen sich Vereine, Hochzeiten wurden gefeiert und viele Feste fanden statt. Hier habe ich viele Leute kennengelernt, auch meine Frau.

Heimat haben...

Ab 1965 war ich fest bei der VDO mit geregelten Arbeitszeiten, ich habe mich im Betriebsrat bis zum Arbeitsgericht engagiert, war in der lokalen Politik in der SPD tätig und war und bin in vielen Vereinen und in der Kirchengemeinde sehr engagiert. Man findet Heimat, indem man auf Menschen zugeht, rausgeht und sich engagiert. Ich habe hier Heimat gefunden, ich habe hier meine Familie, meinen Freundeskreis und ich habe in diesem Ort bei den Menschen Wurzeln geschlagen.

Die Interviews führte Ruth Selzer-Breuninger



Neuer Dekan: Kirche der Zukunft bedeutet Resonanz

Ein Beitrag von Silke Rummel

Pfarrer Dirk Michael Gütgemann (59) ist der neue Dekan des Evangelischen Dekanats Vorderer Odenwald. Die Dekanatssynode hat auf ihrer Juni-Tagung mit klarer Mehrheit gewählt. Er habe sich bewusst für die Aufgabe im ländlichen Raum entschieden, weil man dort näher an den Menschen sei und es ein größeres Miteinander gebe, sagte er in seiner Vorstellungsrede in der Stadthalle in Groß-Umstadt.

Gütgemann wurde in Kassel geboren und ist dort aufgewachsen. Nach Ausbildung und Studium der Verwaltung, sowie mehrjähriger Tätigkeit in leiten der Funktion entschied er sich mitten im Berufsleben für einen neuen Weg und studierte Theologie in Marburg, nachdem er von Jugend an ehrenamtlich in der Kirche tätig war. 2012 wurde Gütgemann in Kassel ordiniert. 2020 wechselte er in die Evangelische Kirche Hessen und Nassau (EKHN), wo er aktuell noch Pfarrer in Wartenberg im Dekanat Vogelsberg ist und dort auch Mitglied im Leitungsgremium, dem Dekanatssynodalvorstand.

Neben der theologischen Arbeit prägen ihn seine Verwaltungserfahrung und seine Freude am Gestalten, besonders neuer Gottesdienstformate. In seiner Vorstellungsrede und anschließender Fragerunde brachte er zum Ausdruck, dass ihm Teamarbeit ein Herzensanliegen ist, genauso wie eine Kirche, die Hoffnung gibt und gesellschaftliche Verantwortung übernimmt. „Kirche der Zukunft bedeutet für mich nicht nur volle Bänke, sondern Resonanz; dass Menschen erzählen, wiederkommen wollen und Kirche als stärkenden Teil ihres Lebens entdecken“, sagte Gütgemann.

Der 59-Jährige ist verheiratet mit einer Pfarrerin, Kerstin Gütgemann. Als Patchworkfamilie haben sie zusammen drei erwachsene Kinder und einen spanischen Wasserhund.



Kirchenvorstandswahl 2027

Liebes Gemeindemitglied,

im kommenden Jahr wird in Ihrer Kirchengemeinde ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Der Kirchenvorstand entscheidet über die Gestaltung des Gemeindelebens, über Gottesdienste, Gebäude, Finanzen und vieles mehr. Im Kirchenvorstand engagieren sich ehrenamtlich Menschen, die Lust haben, Verantwortung zu übernehmen, mitzureden und Kirche vor Ort aktiv zu gestalten. Ein Kirchenvorstand braucht Vielfalt: unterschiedliche Erfahrungen, Ideen und Sichtweisen bereichern die gemeinsamen Gespräche und Entscheidungen. Wer im Kirchenvorstand mitentscheidet, bringt die eigene Perspektive ein und hilft dabei, die Zukunft unserer Kirche vor Ort weiterzuentwickeln.

Wenn Sie sich eine Mitarbeit im Kirchenvorstand vorstellen können, sprechen Sie Menschen aus Ihrem aktuellen Kirchenvorstand gerne an. In einem persönlichen Gespräch können Ihre Fragen zu diesem wichtigen Ehrenamt direkt beantwortet werden.

Gestalten Sie im Kirchenvorstand das Gemeindeleben in Ihrer Kirchengemeinde, kandidieren Sie bei der Kirchenvorstandswahl!

Herzliche Grüße

Dr. Birgit Pfeiffer – Präses der 13. Kirchensynode



Evangelische Kirche
in Hessen und Nassau



**Kirchenvorstandswahl
2027**

Mehr Infos auf ekhn.de/kv-wahl
oder bei deiner Gemeinde vor Ort.

Barockes Kleinod braucht Hilfe: Sanierung der Kirche in Hergershausen



Ein Beitrag von Alexander Kolb

Die Mängelliste ist lang: Die Fassade bröckelt, Dach und Fenster sind undicht. Die elektrische Installation entspricht nicht mehr den zeitgemäßen Sicherheitsstandards. Das drängendste Problem stellt jedoch die elektrische Heizungsanlage im Innenraum dar: Diese ist so marode bzw. kaputt, dass sie im kommenden Winter nicht mehr in Betrieb genommen werden kann. Daher bleibt unsere 1712 eingeweihte Barockkirche ab Oktober bis auf Weiteres geschlossen. Der vorerst letzte Gottesdienst dort findet am Erntedanksonntag, dem 27. September um 10:00 Uhr statt. Mit unseren Gottesdiensten ziehen wir danach in das Gemeindehaus um, der Kindergottesdienst trifft sich zunächst in der alten Schule (Dorfgemeinschaftshaus Herigar e.V.).

Eine umfassende Sanierung der Hergershäuser Kirche soll dann im kommenden Jahr stattfinden. Momentan laufen die erforderlichen Voruntersuchungen und Planungen. Begleitet wird das Projekt von Architektin Nicole Braunwarth von der Bauabteilung der EKHn und Architekt Florian Lang vom Darmstädter Planungsbüro Lang+Volkwein. Die Kosten für die Sanierung werden auf ca. 820.000€ - 1.000.000€ geschätzt. Einen Großteil davon wird die Landeskirche übernehmen, welche die historische und künstlerische Bedeutung unserer Kirche zu schätzen weiß – ein großes Glück für uns.

Dennoch wird der durch die Kirchengemeinde aufzubringende Eigenanteil voraussichtlich ca. 220.000€ - 270.000€ betragen. Das Projekt stellt uns also trotzdem vor eine große finanzielle Herausforderung. Zur Unterstützung soll ein Förderverein für die Hergershäuser Kirche gegründet werden. Wir hoffen darauf, dass sich einige Menschen finden, die sich für den Erhalt dieses wunderbaren Gebäudes einsetzen möchten. Weitere Informationen zur Gründung eines Fördervereins folgen in Kürze.



Foto: privat

« März 2026: Begutachtung des Kirchendaches durch den Sachverständigen Ludwig Held.
Über die Jahrzehnte hat sich eine Vielzahl von Schäden gebildet.

Wer die Sanierung finanziell unterstützen möchte, spendet an

Kollektenkasse Gesamtkirchengemeinde Babenhausen und Schaaflheim
IBAN DE 12 5059 2200 0001 2007 55
BIC: GENODE51DRE
Verwendungszweck: Kirchenrenovierung Hergershausen

Wenn eine Spendenbescheinigung gewünscht ist, bitte auch Namen und Adresse angeben.

Veranstaltungen in der Hergershäuser Kirche am Wochenende vom 25.09.26 - 27.09.26

Freitag, 25. September um 19 Uhr

**Benefizkonzert zugunsten unserer
Kirchenrenovierung**

Musik für Bläser und Orgel aus verschiedenen
Jahrhunderten

Eintritt frei – Um Spenden wird gebeten

Mitwirkende:

Ev. Posaunenchor Groß-Zimmern

Alexander Kolb (Orgel)

Leitung: Ulrich Kuhn (Kantor)

Sonntag, 27. September um 10 Uhr

**Gottesdienst zum Erntedankfest mit
Taufe und Abendmahl**

Vorster letzter Gottesdienst in unserer Kirche

Unsere Konfis werden am Samstag, den
26.09, durch das Dorf ziehen und Gaben
sammeln, mit denen der Altar für den
Erntedankgottesdienst geschmückt wird.
Diese Gaben werden im Anschluss an den
Verein LebensMittelPunkt e. V. in
Babenhausen gespendet.



Babenhäuser Stadtkirche neu entdecken: Spirituelle Kirchenführungen

Seit März 2024 laden Christiane Monz-Gehring und Ruth Selzer-Breuninger, beide Pfarrersinnen i.R., in Spirituellen Kirchenführungen zum besonderen Erleben, Wahrnehmen und Erkunden unserer wunderschönen Stadtkirche ein. Sie haben Freude daran, die Schätze dieses alten würdevollen Kirchenraumes zu entdecken und zu begreifen.

Über die Idee hinter diesem Angebot erzählen die beiden Folgendes: Die Stadtkirche prägt nicht nur das Stadtbild Babenhausens, sie ist für viele Menschen ein wertvoller Ort, der durch sein Anderssein, sein Alter und seine Ausstrahlung daran erinnert, dass unser Leben mehr ist als das Auf und Ab des Alltags. Viele Menschen, die in Babenhausen leben, verbinden besondere Ereignisse ihres Lebens mit ihrer „Kerch“ und Neuhinzugezogene und viele, die diese Stadt gezielt besuchen, lassen sich von ihrer Ausstrahlung anziehen.

Es sind die Farben, die Bilder, die heiligen Symbole, die Erinnerungen an die Toten, die über Jahrhunderte gewachsene Raumgestaltung, die wir bei unseren Führungen aufgreifen und zur Sprache bringen und mit unseren Sinnen und mit dem Erleben aller Teilnehmenden verbinden wollen.

So haben wir die erste Führung vor dem Kirchenportal mit dem kunstvoll gestalteten Bogen begonnen und die Frage wirken lassen: wie, in welcher Haltung betrete ich eine Kirche? Ein andermal wurde beim Betrachten der Grabplatten im Chorraum die Frage interessant, was es bedeutet, an Gräbern zu stehen. Als wir uns den Säulen zugewandt haben, spürten wir gemeinsam dem nach, was uns Halt gibt, wer oder was uns im Leben stützt.

Es gibt bei jeder Führung ein Thema, so z.B. im letzten Herbst das Thema Krieg, Gewalt und Frieden. Wir fanden Spuren, die von Kriegsereignissen und Gewalt zeugen in Wandmalereien, Gedenktafeln und im Kreuz. Ein andermal machte es große Freude, auf dem erhabenen Altar heilige Frauen mit ihrer mutigen Geschichte zu entdecken. Und überhaupt sind uns Entdeckungen wichtig: So haben wir für eine andere Führung die alte Sakristei ausgeräumt, die fast verborgenen Malereien darin wahrgenommen und diesen Ort durch seine Ausstrahlung als sakralen Ort, als eine wirkmächtige Kapelle erkannt. Oder wir sind bei den oft übersehenen Resten des Sakramentshäuschens bei der spannenden Frage gelandet: Was ist uns heute heilig?

Für jede Führung haben wir bisher passend zum Kirchenjahr drei bis vier Stationen vorbereitet, die wir mit historischen Hintergründen, Texten, Gedanken vorstellen und versuchen, den Bezug zum eigenen Erleben herzustellen. Wichtig ist uns dabei ein Wechsel von eigenem Nachsinnen und gemeinsamem Austausch in kleinen Gruppen. Passende Musik spielt und improvisiert dankenswerterweise der Organist Andreas Koser, der auch die Lieder begleitet.

Wir wünschen uns, dass der Kirchenraum, der soviel zu erzählen hat, in dem sich jahrhundertlang soviel Glaubenserfahrungen gesammelt haben, etwas in uns zum Klingen bringt und unser Wissen und unseren Glauben bereichert. Dabei gehen wir davon aus, dass die jeweils eigene Lebens- und Glaubenserfahrung mit dem, was der Kirchenraum an Sinnstiftung anbietet, kommunizieren kann und von ihr berührt wird. Der Theologe Fulbert Steffensky nennt diese Form der Spiritualität „geformte Aufmerksamkeit“.

Die nächste nunmehr 7. Spirituelle Kirchenführung planen wir für Anfang Advent 2026. Termin und Thema werden wir rechtzeitig in der Presse bekanntgeben.



Kirchturm-Challenge zum Babenhäuser Altstadtfest

Das **neue Altstadtfest am 12. und 13.09.2026** steht unter dem Motto „Babenhäuser spielt“ und darum lädt die Evangelische Stadtkirche zur Kirchturm-Challenge ein: **Es gilt, den Kirchturm mit möglichst wenigen Schritten zu besteigen!**

Neben dem Kirchturm können am 12.09. von 14-18 Uhr und am 13.09. von 12-18 Uhr auch viele andere Schätze der Stadtkirche besichtigt werden, zum Beispiel der aus dem 16. Jahrhundert stammende Schnitzaltar. Die Tempelwächter:innen stehen für Fragen zur Geschichte zur Verfügung und stündlich bieten die Pfarrer:innen Andrea Rudersdorf und Ulrich Möbus mit einem Team **Führungen auf den Kirchturm** an. So beteiligt sich die Stadtkirche am bundesweiten Tag des offenen Denkmals.

Besuch im Bürgerzentrum Amtsgasse und bei Vivian Subtil



Ein Beitrag von Ruth Selzer-Breuninger

Vielleicht ist es dem einen oder der anderen aufgefallen, die Migrationsberatung mit Sitz am Marktplatz wurde zum 30. Juni 2026 eingestellt. Die Regionale Diakonie Südhessen als Träger kann die steigenden Kosten nicht mehr aufbringen. Ein Mahnruf und ein Verlust! „Mit der Schließung entfällt ein wichtiges Unterstützungsangebot für Menschen mit Migrationsgeschichte in unserer Stadt“, sagt Vivian Subtil, die seit einem Jahr die Fäden im ansprechenden Bürgerzentrum in der Amtsgasse 98 in der Hand hält. Sie hat berufliche Erfahrungen in der offenen Jugendarbeit, im Frauenhaus und im Jugendamt im Bereich Kinderschutz gesammelt.

„Ich habe ein spannendes und buntes Arbeitsfeld, das sich vor allem um die Menschen im Wohngebiet Erloch dreht. Die Arbeit ist bunt und die Bewohner:innen sind bunt, es gibt eine Vielfalt an Kulturen, viele Sprachen und sehr unterschiedliche Erfahrungen, die die Menschen mitbringen,“ erzählt Vivian Subtil. Aber immer geht es ihr darum, zu sehen, was die Menschen brauchen, um sicher wohnen zu können und mit den Basics des Lebens versorgt zu sein.

Dass es in Babenhausen dieses Bürgerzentrum gibt, entstanden 2019 auf Initiative von Christiane Hucke, empfindet die engagierte Sozialpädagogin als unglaublichen Vorteil. Getragen wird es von der Regionalen Diakonie Südhessen in Kooperation mit der Stadt Babenhausen, die das Zentrum angemietet hat sowie durch das Landesförderprogramm Gemeinwesenarbeit des Hessischen Ministeriums für Arbeit, Jugend und Soziales. Bis 31.12.2026 fließen Fördergelder des hessischen Sozialministeriums, hoffentlich auch weiterhin.

Das Bürgerzentrum ist ein Ort, an dem unglaublich viel geschieht: Es gibt das Terrassen-

café, ein Herzensprojekt von Vivian Subtil. Herzlich willkommen sind alle, die Lust haben, beim Frühstück dienstags von 10-12 Uhr im Zentrum neue Leute kennenzulernen, sich zu treffen und Köstlichkeiten zu teilen. Es gibt in den Räumen Sprachkurse aller Art, es gibt Frauentreffen zum Nähen, zum Austausch über Gesundheitsfragen, zur Kindererziehung, etc. Es gibt einen Seniorentreff, der sich selbstständig organisiert und ein tolles Malangebot für Leute jeden Alters, die sich von einer Maltherapeutin zum Malen verführen und anleiten lassen mögen.

Man kann bei Frau Subtil an der Tür klopfen! Sie ist an vier Tagen mit ihrer 80% Stelle ansprechbar. Sie hilft beim Ausfüllen von Antragsstellungen. Sie steht mit Rat in der Einzelberatung zur Verfügung, wenn sie nicht mit dem Bollerwagen mit Tee und Kaffee im Wohnquartier zu den Menschen unterwegs ist. Wichtig ist ihr, dass dieses Haus als offenes für alle wahrgenommen wird. Deshalb sind auch viele Ehrenamtliche mit im Boot, die Verantwortung bei der Organisation von Gruppen und Kreisen übernehmen. Wer Begegnung ermöglichen, Unterstützung anbieten oder Projekte wie Vorlesenachmittage und Kleidertauschpartys arrangieren will, braucht Kooperationspartner und ein gutes Netzwerk. Erstaunt höre ich, wie gut sich die professionelle Sozialpädagogin in der Zusammenarbeit mit den sozialen Institutionen, den Kirchen und staatlichen Anlaufstellen auskennt.

Vivian Subtil schaut auch darauf, was fehlt: Ganz klar eine bessere Anbindung des Wohngebiets Erloch an den Öffentlichen Nahverkehr. Wer im Erloch kein Auto hat, ist abgehängt z.B. vom nächsten Supermarkt. Von der Kirchengemeinde wünscht sich Subtil Menschen, die das Bürgerzentrum auf dem Schirm haben. Sie ist offen für Besuche und mögliche gemeinsame Projekte. Konkret sucht sie derzeit potentielle digitale Lotsen, die weiterhelfen können, wenn z.B. das Handy verrücktspielt und Menschen verzweifeln lässt.

Was macht Freude an der Arbeit? Vivian Subtil antwortet mit drei Gedanken: Es ist sehr schön, die Dankbarkeit der Menschen zu sehen, denen man helfen konnte. Es macht Freude, wenn Probleme gelöst werden können und wenn Hilfe zur Selbsthilfe klappt. Und es ist wunderbar, wenn die Arbeit von Vielen getragen wird.

Da ist viel Begeisterung für die Sache zu spüren. Hoffen wir, dass der notwendige Einsatz für eine chancengerechte Gesellschaft und eine konsequente Orientierung am Gemeinwohl weiterhin Unterstützung findet. Aktuell müssen sich die städtischen Verantwortlichen neu um die Fördergelder des Landes bemühen.



Hier steht der Mensch im Mittelpunkt



Der **LebensMittelPunkt** – kurz **LMP** – versorgt sozial benachteiligte Menschen aus Babenhausen und Schaafheim mit Lebensmitteln. Derzeit werden wöchentlich rund 250 Haushalte versorgt, wobei ein Haushalt aus einer Person bis neun Personen besteht. Jeder Haushalt darf einmal wöchentlich zwei Körbe einkaufen.

Rund 45 bis 50 Ehrenamtliche sind aktiv, die Menschen zu versorgen. Hierzu wird die Ware in den Geschäften abgeholt, für einen der drei Verkaufstage vorbereitet und am Verkaufstag dann persönlich ausgegeben. Die Vor- und Nachbereitung wird auch von den Ehrenamtlichen geleistet.



Fahrer*innen gesucht:

Aktuell werden weitere Menschen gesucht, die sich im **LebensMittelPunkt** ehrenamtlich als Fahrer*in oder Beifahrer*in einbringen möchten und die Ware mit dem Kühlfahrzeug in den Geschäften abholen. Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf! Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team des LebensMittelPunkt e.V. und der Babenhäuser Bürgerhilfe



FAHRER*INNEN
zur Abholung gespendeter Lebensmittel in Geschäften
in Babenhausen und Umgebung gesucht!

Abholung erfolgt täglich,
ehrenamtlicher Einsatz ist variabel.

Kommen Sie zu uns zu den Öffnungszeiten, informieren
Sie sich. Eingang „Im Fronhof“ in Babenhausen (Altstadt)
Wir freuen uns auf Sie!
Das Team vom **LebensMittelPunkt e.V.**



Schloßgasse 18 • Babenhausen
Tel.: +49 (0) 6073 747 8318
info@LMP-Babenhausen.de
www.LMP-Babenhausen.de



LebensMittelPunkt e.V.

Schloßgasse 18, 64832 Babenhausen

Telefon: +49 (0) 6073 747 8318

E-Mail: info@LMP-babenhausen.de

Homepage: www.LMP-babenhausen.de



@ lebensmittelpunkt.babenhausen

Babenhäuser Bürgerhilfe

Im Ladengeschäft des LebensMittelPunkt e.V.

Schloßgasse 18, 64832 Babenhausen

Telefon: +49 (0) 6073 725 8861

E-Mail: info@ba-bue.de

Homepage: www.ba-bue.de



@ babenhaeuser.buergerhilfe

Frauenhilfe startet nach der Sommerpause wieder durch



Ein Beitrag von Gisela Harreiner

Am 25. Juni hatten wir Anlass zur Freude und zum Feiern, denn unser Vorstandsmitglied Ilse Ewert und ihr Mann Achim konnten ihre Diamant Hochzeit (60 Jahre) gesund und glücklich feiern. Das Ehepaar Ewert ist für die Frauenhilfe und auch für die gesamte Kirchengemeinde Babenhausen sehr aktiv, sie sind unser Fels in der Brandung, und das schon seit über 30 Jahren!

Leider gab es auch Anlass zur Trauer, denn unser langjährigstes Mitglied Anneliese Kling ist am 26. Juni im Alter von 96 Jahren friedlich für immer eingeschlafen. 64 Jahre war sie in der Frauenhilfe aktiv, davon 37 Jahre im Vorstand. Wir werden sie sehr vermissen.

Am 26. August geht es wieder los mit dem traditionellen Grillfest im Hof des Gemeindehauses Babenhausen und den 2-wöchigen Treffen.



≧ Jubelpaar Ewert in der Kirche und im Kreis des Frauenhilfe-Vorstands

Langjähriges Frauenhilfe-Vorstandsmitglied Anneliese Kling ≧



Dankeschön für langjährige Mitarbeitende

Frische, langjährige und künftige Ruheständler – aber auch Menschen, die noch im Berufsleben standen - kamen am 21.06.2026 zum AfterWork-Gottesdienst in die Stadtkirche Babenhausen, um einen Segen zu empfangen.

Else Ewert gab nach 39 Jahren das Amt der Kollektenkassenrechnerin ab. Und Christoph Kleinert, ehemaliger KV-Vorsitzender und „Mann für alle Fälle“ tritt künftig kürzer: In seine Amtszeit fiel unter anderem die umfassende Renovierung der Stadtkirche. Dabei erwies sich Herr Kleinert immer wieder als jemand, der sich auch streitbar für seine Kirche und seine Gemeinde einsetzte und es dabei verstand, die Menschen für sich und für die Sache der Kirche zu gewinnen.

Beide wurden jeweils mit Ehepartner:in mit großem Dank und Segen ausgestattet. Dies gestalteten die Pfarrer:innen Rudersdorf und Möbus spielerisch, in dem sie den Buchstaben der Namen Eigenschaften zuordneten.



Christoph Kleinert - durchbuchstabiert

C – Christoph fragen, Antwort & Hilfe bekommen

H – Homepage, wöchentlich pflegen, manchmal auch täglich

R – Ratgeber

I – Immer da und ansprechbar, IT

S – Sollstellenplan und Synode

T – Technik, Tatkraft

O – Orgel, oder einfach: ohne Worte

P – PC

H – Haushaltspläne, hessischer Denkmalschutz

K – Kirchenvorstand, Kirchenvorstandsvorsitzender; Kirchenrenovierung

L – Leistungen ohne Entgelt, Leinöl für die Kirchentüren

E – Ehrenamt, Engagement und Einkaufsfahrt

I – Inspirator, Impulsgeber, Idealismus

N – Nein, geht nicht, gibt es nicht

E – Evangelisches Dekanat; Eifer

R – Regionalverband

T – Team, Tutor, Toleranz, treibende Kraft



Ilse Ewert - durchbuchstabiert

I – Immer da, Ist-Bestand der Kollektenkasse

L – Loyalität mit Kirche, Liebensfreude, lieb, leise im Hintergrund

S – Spenden und Spendenbescheinigungen, Seniorenheim, Stadtkirche

E – Evangelische Frauen, Einsatz, Einzelfallhilfe

E – Ehrlich, empathisch, einfühlsam, engagiert

W – Wertvolle Unterstützung, warmherzig, wohltuend, Weihnachtsbasar

E – Ehrenamt, Engagement, Entlastung der Hauptamtlichen

R – Rührig, respektvoll, ruhig, mit dem Rad unterwegs

T – Tatkräftig, taktvoll, teamfähig, tolerant, treue Seele

Musikalisch bereichert wurde der Gottesdienst durch Kirchenmusiker Andreas Koser, der bei „Über sieben Brücken“ und „Mit 66 Jahren“ auch zum Mitsingen einlud. „Über sieben Brücken“ war dann auch das Predigtthema von Pfarrer Ulrich Möbus.

Leider verhindert war **„Familie Ried“, die über Jahrzehnte hinweg den Kindergottesdienst gestaltet haben.** Während andernorts Kindergottesdienste mangels Kindern eingestellt werden, war der sonntägliche Kindergottesdienst in Babenhausen dank Familie Ried gut besucht. Und jedes Jahr neu war das originelle und mühevoll gestaltete Krippenspiel des Kindergottesdienstes ein Highlight der Weihnachtszeit und überhaupt im Jahr. Zur „Familie“ gehören Martin & Steffanie Ried und ihre Mutter Gabi Martin-Pfau sowie zeitweise unterstützend ihr Mann. Wir sind sehr dankbar, dass „Familie Ried“ nur eine „Pause“ einlegt und freuen uns sehr auf ihren Wiedereinstieg oder ein Engagement an anderer Stelle in unserer Kirchengemeinde. Daher keine eigentliche Verabschiedung, sondern ein herzliches Dankeschön!



Kindergottesdienste in Babenhausen mitgestalten



Schon im letzten Jahr stiegen neue Mitarbeiterinnen in die Gestaltung der Kindergottesdienste ein. Wer Interesse hat, hier auch zukünftig mitzugestalten, möge sich bitte telefonisch im Gemeindebüro melden unter 06073-62924.



Unterwegs mit der „Glaubensbrille“




 Von links nach rechts: Talisa Eifert, Daniel Winter, Kira Eifert

Ein Beitrag von Andrea Görldt

Im Lichtblicke-Gottesdienst der Evangelischen Kirche in Schaafeim wurde am 14. Juni die letzte Station der Themenreihe „Begegnungen“ gemeinsam gefeiert. Diesmal beschäftigten sich die Besucher:innen mit der Geschichte der Emmaus-Jünger (Lukas 24) und der These: „Begegnungen sind unerwartet“.

Zur Begrüßung erhielten alle symbolische Pappbrillen. Dann wurde in kurzen Szenen die Geschichte der Emmaus-Jünger erzählt: Sie sind nach Jesu Tod voller Enttäuschung, Unsicherheit und Verwirrung gemeinsam unterwegs. Auf ihrem Weg gesellt sich Jesus zu ihnen, doch sie erkennen ihn nicht. Er hört ihnen zu und erklärt Zusammenhänge der biblischen Verheißungen. Erst als sie ihn am Abend zum Bleiben einladen und er beim gemeinsamen Mahl das Brot bricht, erkennen sie ihn. Rückblickend wird ihnen bewusst, dass ihr Herz bereits unterwegs von seinen Worten berührt worden war.

Die Gedanken übertrug die Predigt auf heutige Lebenserfahrungen: Enttäuschungen, Unsicherheiten und offene Fragen gehören dazu. Glaube sei keine „rosarote Brille“, die Schwierigkeiten ausblende, so Pfarrerin Seresse. Vielmehr ermögliche er eine tiefere Sicht auf das Leben und die Gewissheit, dass Jesus Menschen auch in schwierigen Situationen begleite - wenn auch erst im Rückblick sichtbar. Die Glaubensbrille lasse uns Gottes Gegenwart im Alltag wahrnehmen, auch wo sie zunächst verborgen läge.

Moderne Lobpreislieder luden an den Segensstationen zum Mitsingen ein. Dort konnten die Besucher:innen kurz und persönlich den Fragen nachgehen: „Wo wünsche ich mir eine neue Sicht?“ und „Wo kann ich Jesus begegnen?“ Zum Abschluss entstand beim gegenseitigen Segnen und Handhalten ein spürbares Zeichen von Gemeinschaft und Verbundenheit. In der herzlichen Atmosphäre wurde das zentrale Anliegen des Gottesdienstes erfahrbar: Offen zu bleiben für Gottes Gegenwart. Denn Jesus ist mit Menschen unterwegs – manchmal unerwartet und erst auf den zweiten Blick erkennbar.



Der nächste **Lichtblicke-Gottesdienst** findet **am 13.09.2026** in der evangelischen Kirche in Schaafeim um 18 Uhr statt.

„Du machst alles neu, Schönheit fällt wie der Regen...“

Ein Beitrag von Christiane Seresse

Etwa 40 junge Leute sitzen im bunt dekorierten Hof des Evangelischen Gemeindehauses Schaafheim und singen: In fröhlicher und doch gesammelter Atmosphäre feiern sie Gottesdienst – mit moderner Livemusik und der spritzigen Predigt des Jugendmitarbeiters Dennis Wejwoda mit viel Publikumsbeteiligung. Es geht um den Satz „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“, um Hoffnungen und Ängste, die diese Aussage auslöst, und um die Frage, ob wir bereit sind, uns wirklich auf Gott einzulassen.

Am Ende des Gottesdienstes zwei Wochen vor den Sommerferien segnete Pfarrerin Seresse bei schönstem Wetter die Mitglieder des Schaafheimer Jugendausschusses, der den Gottesdienst vorbereitet und durchgeführt hat. Ein Mitglied wurde verabschiedet, ein neues begrüßt: Jetzt zählt der Ausschuss sieben Mitglieder zwischen 15 und 31 Jahren und Pfarrerin Seresse freut sich sehr über neue Mitglieder aus den Ortsgemeinden, um die Belange junger Menschen aus der Gesamtkirchengemeinde zu repräsentieren.“

Bei Pizzabrötchen, alkoholfreien Cocktails und vielen guten Gesprächen klang der Abend aus. Ein großer Dank gilt der Raiffeisenbank Dreieich-Offenbach, die das Beisammensein mit einer Spende von 300 Euro unterstützt hat.

Das nächste größere Event ist die alljährliche **LobpreisNight**, die traditionell im Winterhalbjahr in der Evangelischen Kirche in Mosbach stattfindet; das **Datum wird rechtzeitig bekannt gegeben**.



➤ Von links nach rechts: Pfarrerin Christiane Seresse, Jonas Günther, Mia Balmert, Lotte Winter, Giulia Hauck, Laura Hauck, Ida Winter.
Es fehlt: Yannis Eigenbrodt

Am Freitag, den 12. Juni 2026 brach unsere Frauengruppe „Atempause“ mit 19 Teilnehmerinnen zum Kapellenweg nach Großostheim auf.

Unser erstes Ziel war die aus dem frühem 17. Jahrhundert stammende Marienkapelle auch „Frauhäuschen“ genannt. Wir hörten einen kleinen Impuls über das „Sorgen loslassen“ und sangen gemeinsam das Lied „10.000 Gründe“ von Matt Redman.

Weiter ging es zur Alt-Heilig-Kreuz Kapelle, wo wir uns mit dem Namen der Kapelle befassten und feststellten, dass man ohne Leistung, allein aus „Glauben“ zu Gott gehört. Danach ging es zur aus dem Jahre 1844-45 stammenden Anna Kapelle, auch „Anneheisje“ genannt. Dort konnten wir mit einem Schwungtuch erleben, was es heißt, sich unter Gottes Schutz zu stellen.

Zum Abschluss kehrten wir, beseelt durch das Erlebte, zum Abendessen ins „Weinhaus Becker“ ein.



Atempause vor Anna Kapelle





Einladung zum Advents- kranzbinden



Fotos: privat

Wie schon in den letzten Jahren, lädt die „Atempause“, ein Treffpunkt für Frauen mitten im Leben, zum gemeinsamen Adventskranzbinden ein.

Bei Kaffee, Tee, Gebäck und einem Impuls, treffen wir uns am **Samstag, den 21. November 2026** um 15:00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Schaafheim.

Um die Kosten für das immer teurer werdende Tannengrün teilweise zu decken, sammeln wir 5,- € pro Kranz ein. Weiteres Material ist nach Absprache selbst mitzubringen. Auch Frauen, die keinen Adventskranz binden, sind herzlich eingeladen.



Information und Anmeldung:

Bitte **bis zum 14. November** an Atempause@evkircheschaafheim.de

Neuer Vorstand sucht neue Mitarbeitende



Ein Beitrag von Hans-Joachim Greifenstein

Die „Neuen“ sind fast nur die „Alten“: Bei der Jahreshauptversammlung des Weltladen-Trägervereins Anfang Mai wurde der geschäftsführende Vorstand wiedergewählt. Das bewährte Team besteht aus Ulrike Bleses, Marga Jonas, Kornelia Kerber-Hock sowie Gaby Reckenbeil. Ebenfalls wiedergewählt wurde Alice Sauer als Beisitzerin und neu in dieser Funktion ist Gudrun Müller. Beate Klotz-Reichel kandidierte aus familiären Gründen nicht wieder und wurde mit Dank und Beifall verabschiedet.

Der Weltladen in der „Bummelgass“ Babenhausen gehört seit fast 35 Jahren zum Stadtbild. Es ist ein außergewöhnliches Ladengeschäft, das fair gehandelte Produkte vor allem aus dem Globalen Süden der Welt anbietet: Lebensmittel und Feinkost wie Kaffee, Tee, Gebäck, erlesene Schokolade, Honig, Reis, Brotaufstriche und vieles mehr in Bio-Qualität, sowie schöne Handwerksprodukte wie Lederwaren, Schmuck, Tücher, Spielsachen für die Kleinen und Geschenkartikeln für jede Gelegenheit.

Alle 25 Mitarbeiter:innen im Ladenteam sind ehrenamtlich aktiv und engagieren sich zum Teil schon seit vielen Jahren auf unterschiedlichste Weise: In Verkauf und Kundenbetreuung, Einkauf und Lagerhaltung oder bei der Schaufenstergestaltung. Auch Projekte und Aktionen für die Öffentlichkeit werden organisiert, bei Oster- und Weihnachtsmarkt, Altstadtfest und der Nacht der Lichter ist der Weltladen dabei.

„Derzeit suchen wir vor allem im Verkauf nach Verstärkung“, sagt Marga Jonas vom geschäftsführenden Vorstandsteam. „Wir arbeiten jeweils in drei-Stunden-Schichten. Zu den Aufgaben gehören Kundenberatung, Kassieren und Auffüllen der Waren. Wir suchen Personen, die Spaß im Umgang mit Menschen haben und sich zusammen mit uns für die gute Sache engagieren möchten. Wir sind ein nettes Team und bieten eine gute, individuelle Einarbeitung“. Die Einsatzzeiten variieren in der Regel von 1 bis 4x im Monat. Jede:r entscheidet selbst, welche Tätigkeit und wie viel Zeit man einbringen möchte. Einarbeitung und Begleitung erfolgen im Team und werden solange angeboten, bis neue Mitarbeitende sich sicher fühlen und alleine arbeiten möchten.



Der neue Vorstand des Weltladen-Vereins (v.l.n.r.): Kornelia Kerber-Hock, Gaby Reckenbeil, Ulrike Bleses, Marga Jonas, Gudrun Müller (nicht im Bild: Alice Sauer)

Der Faire Handel ist die größte entwicklungspolitische Bewegung in Deutschland: Bundesweit engagieren sich mehrere 10.000 Menschen, zumeist ehrenamtlich, z.B. in Weltläden für mehr Gerechtigkeit im internationalen Handel. Sie tragen so zu besseren Lebens- und Arbeitsbedingungen für Menschen bei, die Kaffee, Textilien und andere Dinge unseres täglichen Bedarfs herstellen.



Taizé-Gottesdienst am Reformationsfest

Einen Taizé- Gottesdienst zum Reformationsfest feiern wir **am Samstag, dem 31. Oktober 26 um 19 Uhr in der Evangelische Stadtkirche Babenhausen.**

In aller Welt wird an den Beginn der Reformation durch Martin Luther vor über 500 Jahren erinnert. In Meditationen, Gedanken und kurzen Texten fragen wir nach den Auswirkungen seiner Grundgedanken für unseren Glauben heute, begleitet von altbekannten Taizé-Liedern und Organist Andreas Koser.



Foto: Privat

Exerzitien im Alltag

Ein Beitrag von Ruth Becker

Gespannt sein konnten die 12 Teilnehmer:innen auf den Übungsweg, auf dem sie unter Anleitung von Elisabeth Wüstner 4 Wochen lang Inspiration und Anregung für ihr geistliches Leben erhielten. In kreativ gestalteten wöchentlichen Treffen mit Impulsen, Liedern, Stilleübungen u.a. wurde in das jeweilige Wochenthema eingeführt. Die Themenmappe inspirierte zur Beschäftigung mit dem Thema „Spannung“ mit vielfältigen Impulsen. Die Gruppentreffen waren Ansporn, sich täglich Zeiten der Besinnung und des Gebetes zu nehmen. Es entstand eine offene und vertrauensvolle Atmosphäre in der Gruppe. Im Austausch konnte jeder an den Erfahrungen der Anderen Anteil nehmen. Begleitend wurden auch Einzelgespräche zur Reflexion des eigenen geistlichen Weges angeboten.

Beim Rückblick während des letzten Treffens wurde häufig benannt, dass die Exerzitien mit den wertvollen Impulsen und der täglichen Besinnung eine Bereicherung für den persönlichen Glaubensweg waren. Vieles war Anstoß, diesen Weg weiter zu gehen, der mitten im Alltag in die Stille führt.

Bei Interesse wird dieses Angebot voraussichtlich auch ab Mai 2027 wieder stattfinden. Interessierte können sich bereits jetzt telefonisch bei Elisabeth Wüstner vormerken lassen unter 06073-87252.



Foto: Privat

Exerzitien im Alltag: Ein Angebot im Rahmen von Kultur in der alten Kapelle in Schaaflheim

Herzliche Einladung zum Sonntagsfrühstück

Jeder bringt mit was er gerne
frühstückt. Für Brötchen und
Kaffee ist gesorgt, so dass wir
ein gemütlichen Start in den
Sonntag erleben können.
Jeder ist ♥-lich Willkommen!

Termine:
27. Sept 26
25. Okt 26
22. Nov 26

10:15 Uhr
Evang. Gemeindehaus
Lutherstrasse 3 Schaaflheim



Evangelische Kirche
im Raum Neckar
Neckar
Mosbach
Wendigsmühl



Bibelwoche in der Evangelischen KiTa Schaafheim

Ein Beitrag von Claudia Mäder & Silke Bürger

In der evangelischen Kindertagesstätte Schaafheim fand auch in diesem Jahr die beliebte Bibelwoche statt. Die Kinder tauchten gemeinsam in zwei spannende Jesusgeschichten ein: die Sturmstillung und den Fischfang:

In der Geschichte der Sturmstillung gerieten die Jünger mit Jesus auf einem Boot in einen heftigen Sturm. Angst machte sich breit, doch Jesus beruhigte das Unwetter mit wenigen Worten und zeigte, dass Vertrauen in ihn Sicherheit und Frieden schenkt. Beim Fischfang erzählte Jesus seinen Freunden, sie sollten ihre Netze auswerfen, obwohl diese zuvor leer geblieben waren. Durch ihr Vertrauen fingen sie plötzlich eine große Menge Fische: Glauben und Zuversicht werden belohnt.

Mit verschiedenen Methoden wurden die Geschichten lebendig gestaltet: Die Kinder sangen, bauten mit Netzen und Playmobilfiguren die Szenen nach, experimentierten mit Wasser und Musikinstrumenten und gestalteten anschauliche Bodenbilder. Dabei wurden die Erzählungen auf die eigenen Erfahrungen übertragen – die Kinder sprachen darüber, wo sie Angst haben, und lernten, dass Gott immer für sie da ist. So konnten sie die biblischen Erzählungen nicht nur hören, sondern aktiv erleben und mitgestalten – eine kreative und kindgerechte Vermittlung, die in Erinnerung bleibt.

Zum Abschluss feierten die Kinder und ihre Familien gemeinsam Gottesdienst in der evangelischen Kirche mit viel Gesang, einem Theaterstück zur Sturmstillung und heiteren Momenten mit den beliebten Handpuppen Lucie und Willi. Ein gelungener Abschluss, voller Leben und Nahbarkeit.





Herbstferien-Workshop und Weihnachtswerkstatt für Kids in Schaafheim

Für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren, die in den Herbstferien nicht immer nur rumhängen wollen, haben die Kirchen von Schaafheim etwas vorbereitet:

Am Samstag, 10.10.2026 bieten wir einen Workshoptag im Evangelischen Gemeindehaus Schaafheim an unter dem Motto „Allerlei Kunterbuntes“.

Los geht es um 9 Uhr mit einer Geschichte, ehe wir mit unseren Aktivitäten starten. Zwischendurch gibt es eine kleine Stärkung und das Ende wird zwischen 13 und 14 Uhr sein.

Anmeldeschluss ist der 3. Oktober 2026.

Das zweite Event ist unsere **Weihnachtswerkstatt am 28. November 2026**. Wir beginnen um 9 Uhr mit einer Geschichte und wollen dann tolle Sachen für die Advents- und Weihnachtszeit basteln. Zwischendurch gibt es auch Snacks und Getränke. Um 12.30 Uhr werdet ihr dann wieder abgeholt und dürft eure Basteleien natürlich auch mitnehmen.

Anmeldeschluss ist der 18. November 2026.



Infos und Anmeldung bei Doris Winter: winterD273@web.de





So funktioniert die „Eingewöhnung“ im Haus der Kinder

Ein Beitrag von Silvia Koch, neue KiTa-Leitung

Das eigene Kind in „fremde Hände geben“ bedeutet für viele Familien eine große Herausforderung. Dieser neue Lebensabschnitt ist nicht nur mit Freude, sondern auch mit Ängsten und Hoffnungen verbunden: Ein guter und sicherer Übergang in diesen neuen Lebensabschnitt sind für das Wohlbefinden des Kindes sowie das Vertrauen der Eltern in unserer Kindertagesstätte enorm wichtig.

Die Eingewöhnung im „Haus der Kinder“, der Evangelischen KiTa in Babenhausen, ist angelehnt an das „Berliner Modell“ und wird in enger Absprache mit den Eltern nach den individuellen Bedürfnissen des Kindes gestaltet. So können Eltern und Kinder Vertrauen fassen und die neue Umgebung in Ruhe kennenlernen.

Wir setzen vorerst für jedes Kind eine **Eingewöhnungszeit von vier bis sechs Wochen** an. In dieser Zeit muss auch mindestens ein Elternteil oder eine andere Bezugsperson des Kindes die Eingewöhnung mitbegleiten.

Beim **Vertragsgespräch** informiert die KiTa-Leitung die Eltern über die Abläufe der Einrichtung, den Tagesablauf und den Ablauf der Eingewöhnung.

Der / die zukünftige Bezugserzieher:in vereinbart maximal vier Wochen vor der Aufnahme des Kindes einen **„Schnuppertag“** und erstellt mit den Eltern einen Aufnahmebogen. Dabei geht es um die Lebenssituation des Kindes, der Familie und um ihre Erwartungshaltung an die Kita. Der / die Bezugserzieher:in gibt praktische Tipps, all-gemeine Infos und plant mit den Eltern die Eingewöhnungsphase. Zudem wählt sie zusammen mit dem Kind seinen Garderobenplatz.

Am **ersten Tag** kommen die Familien für ca. 1 – 1,5 Stunden zu uns. In dieser Zeit sollen die Eltern gemeinsam mit ihrem Kind die Einrichtung und den Tagesablauf der KiTa erleben. Täglich klärt die Bezugserzieher:in mit den Eltern den Ablauf des Tages.

Am **zweiten Tag** nimmt der/die Bezugserzieher:in aktiven Kontakt zu Kind auf. Die Eltern haben einen festen Platz im Elternsprechzimmer. Sie lernen gemeinsam die Kollegi:nnen, die Kinder, die Strukturen, die Räumlichkeiten und deren Angebote



sowie die geltenden Regeln im Raum und das Zusammenleben kennen. Kinder und Eltern haben so die Möglichkeit das pädagogische Konzept ganz nah mitzuerleben.

Ab dem dritten Tag ist ein Trennungsversuch möglich. Der/die Bezugserzieher:in entscheidet, wann und wie lange Eltern die KiTa verlassen können. Mit dem Aufbau einer Beziehung zu dem einzugewöhnenden Kind, startet die sanfte Ablöse von der Bezugsperson, die zeitlich dem jeweiligen Kind angepasst wird. Wann genau dieser Moment der Ablöse gekommen ist, ist bei jedem Kind ganz unterschiedlich und hängt von den Vorerfahrungen des Kindes ab. Gelingt dieser Prozess, wird die Dauer der Ablöse der Bezugsperson ausgeweitet, bis das Kind verlässlich die Zeitspanne der gewünschten Betreuung in der KiTa schafft.

Nach der erfolgreichen Eingewöhnung wird mit den Eltern ein **Reflektionsgespräch** geführt und weitere Schritte geplant.

Voraussetzung für eine gelingende Eingewöhnung sind ein sensibler Umgang und ein gemeinschaftliches Miteinander von Eltern und Bezugserzieher:in.



Projekt „Klimaspürnasen“

Ab August 2026 beteiligt sich die KiTa am kostenlosen Präventionsprogramm „Klimaspürnasen“ der Stiftung Kindergesundheit in Kooperation mit der Techniker Krankenkasse.

Das Projekt erstreckt sich über das gesamte KiTa-Jahr und vermittelt, flexibel in den Gruppenalltag integriert, Kindern eine umweltbewusste und gesundheitsförderliche Lebensweise mit Modulen zu gesunder Ernährung, Bewegung, Umwelt-, Klima- und Gesundheitsschutz.

Abschied von den Vorschulkindern



Ein Beitrag von Barbara Nordhorn, stellv. KiTa-Leitung

Hinter den Vorschulkindern liegt ein ereignisreiches Jahr. Sie haben gemeinsam die Feuerwehr, den Bauern Rademer, die Bücherei, den Zahnarzt und das Theater besucht. Ein besonderes Highlight waren dieses Jahr der Besuch des Glockenturmes der ev. Kirche, der 1. Hilfe Kurs für Kinder und die Kinderstadtführung, bei der die Kinder allerhand über die Geschichte von Babenhausen erfahren konnten.

Ganz besonders freuten sich die Kinder nun zum Abschluss auf ihren Schulkinderabschlusstag. Morgens durften wir gleich das Mc Kenna Koffertheater mit dem Stück „Rumpelstilzchen“ begrüßen. Anschließend ging es zu Wasserspielen raus in den Garten. Danach präsentierte jedes Vorschulkind stolz den gespannten Erzieherinnen und anderen Kindern ihre mitgebrachten Schulranzen.

Gegen Mittag verwandelte sich unser Bistro in ein Kinderrestaurant: Alle Kinder genossen zusammen Cheeseburger, Pommes und ein Eis als Nachtisch. Im Gottesdienst am Nachmittag spielten die Kinder ein kleines Theaterstück über die Geschichte vom verlorenen Schaf.

Nach persönlichen Worten der Erzieherinnen und Überreichen der Portfolioordner und selbst gebastelten Hüten in Gruppenfarben, sprangen alle Kinder symbolisch über ein Seil am Kirchenausgang in Ihren neuen Lebensabschnitt.

Wir bedanken uns sehr herzlich für das liebevoll gestaltete Abschlussgeschenk der Schulkinder, einen hübsch dekorierten Pflanzenkübel.



Kirche für Krabbelkinder und Geschwister

„Mini“gottesdienst in der Evangelischen Stadtkirche Babenhausen:

Am 19.09.2026, Thema: Erntedank

Am 24.10.2026, Thema: Die Maus Frederik

Am 14.11.2026, Thema: St. Martin

Am 12.12.2026, Thema: Advent und Adventskranz

Krabbelgruppe in Babenhausen startet neu

Wir laden herzlich ein zum Mitmachen in unserer Krabbelgruppe: Jeden Donnerstag von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr ist Gelegenheit, sich im Evangelischen Gemeindehaus Babenhausen (Marktplatz 7) zum gegenseitigen Austausch zu treffen, gemeinsam zu spielen, singen und sich zu unterhalten. **Rückfragen gern telefonisch an Mareike Knabe unter 0176-43370022.**

Wir freuen uns auf zahlreiche kleine Teilnehmer:innen mit ihren Eltern oder Großeltern.



Im Laubhaufen findet der Igel sechs Buchstaben: Welches Wort kannst du daraus zusammensetzen?



Für Kinder

Körner-Kunst

Bestreiche einen Karton mit Kleister und streue kleine Samen darauf. Größere Körner, getrocknete Obstkerne, Bohnen, Linsen oder Erbsen kannst du mit den Fingern auf das Papier setzen. Gestalte ein Muster, ein Mandala, einen Baum oder einen Fisch.



Was ist grün und fliegt über die Wiese?
Die Birne Maja!

Schlierbach leuchtet durch die dunkle Jahreszeit



» Laternenumzug in Schlierbach

Laternenumzug in Schlierbach am 15.11.2026
Treffpunkt ist um 17 Uhr am Rathaus

Gesucht wird: Ein Nachfolger

Wir, Familie Flachbarth und Familie Sehnert organisieren nun schon seit einigen Jahren mit viel Freude den Laternenumzug in Schlierbach. Es wird Zeit, den Mantel weiter zu geben. In diesem Jahr möchten wir noch gern unterstützen. Bitte meldet Euch, wenn Ihr die Organisation übernehmen und so diesen schönen Tag weiterführen möchtet.

Fragen bitte telefonisch an Familie Flachbarth unter 06073-731345

» Sternebasteln in Schlierbach

Am 20.11.2026 möchten wir mit Euch im Evangelischen Gemeindehaus in Schlierbach Sterne, Weihnachtskarten und Anderes basteln.

Von 15:00 Uhr an sind - wie immer Freitags - die Jüngeren (vielleicht auch mit Eltern) an der Reihe. Wenn Ihr eine gute Schere habt, könnt Ihr sie gerne mitbringen, ansonsten sind Scheren und Papiere vorhanden.

Ab 18:00 Uhr sind die Großen (ab 16 Jahren) gefragt. Neben einfacheren aber strahlenden Sternen aus Transparentpapier sind auch Papiere für Bascettasterne (dreidimensionaler Stern aus Papier) oder Fröbelsterne vorhanden. Gern könnt Ihr auch eigene Ideen oder Materialien mitbringen,

die wir dann gemeinsam basteln können.

Für den Bascettastern wird um einen Unkostenbeitrag von 4€ gebeten. Ansonsten sind Spenden willkommen.

Ella & Jessica Hartmann, Lena & Regina Flachbarth und Simone Sehnert freuen sich auf Euch!

» Lebendiger Adventskalender in Schlierbach

Wir wollen uns wieder zum gemütlichen Zusammensein im Advent treffen:

- Samstag vor dem 1. Advent** um 17 Uhr am Rathaus
- 2. Advent** bei Christine Riedrich, Am Falltor 7
- 3. Advent** bei Familie Koch, in der Dornhecke 5

Wer Interesse hat, dieses Jahr Gastgeber (Einzelpersonen, Familien oder auch Straßenweise) für den vierten Advent zu sein, meldet sich bitte bei Regina Flachbarth unter 06073-731345.

Für alle die, die es noch nicht kennen: Wir möchten an dem Abend gemütlich zusammenstehen, Lieder singen und eine kleine Geschichte hören. Der Gastgeber bietet dazu Kinderpunsch und Glühwein an. Liedblätter zum Singen sind vorhanden, ein eigener Becher ist bitte mitzubringen.

Grundsätzlich darf jeder das Adventsfenster so gestalten, wie er/sie es möchte. Die Gäste werden ihrerseits um eine kleine Spende für einen guten Zweck gebeten, deren Zweck bestimmt der Gastgeber.



Schauen Sie doch mal rein:

Gemeindegruppen und regelmäßige Veranstaltungen



Für alle:

Sonntags 10:15 Uhr (4. Sonntag im Monat)
Sonntagsfrühstück Gemeindehaus Schaafheim
Rebekka Winter, Tel.: 06073-731233

Dienstags oder Donnerstags 19:00-21:00 Uhr
(alle 2 Wochen im Winterhalbjahr)
Malwerkstatt Gemeindehaus Schaafheim
Irene Bernhardt, Tel.: 06073-87850

Dienstags 18:00-19:00 Uhr
Das **Gebetsteam** hält sich im Gemeindehaus
Schaafheim bereit, um mit Ihnen zu reden, für
Sie zu beten und Sie zu segnen.
Elisabeth Wüstner, Tel.: 06073-87252

Freitags 19:00-22:00 Uhr (letzter Freitag im
Monat) **Scheffemer Wohnzimmer**
Gemeindehaus Schaafheim
Rebekka & Stefan Winter, Tel.: 06073-731233

Dienstag 20:30 Uhr
Hauskreis Schaafheim
Reinhard Winter, Tel.: 06073-88405

Besuchsdienst Babenhausen
Kontakt: Ilse Ewert, Tel.: 06073-2464; Frau
Willand, Tel.: 06073-5312

1. Mittwoch im Monat, 14:30 Uhr
„**Café Sandstraße**“, Gemeindehaus Harres-
hausen, Susanne Nelhübel, Tel. 06073-61126

Für Kinder:

Dienstags 16:00 Uhr

Zwergentreff Gemeindehaus Schlierbach

Lisa Gehrig und Sanne Weber,

Tel. 0151-17582335

Freitags 09:30-10:30 Uhr

Krabbelgruppe (0-3 Jahre) Gemeindehaus

Schaafheim, Tina Vogt

Freitags 16:00 Uhr

Bastelstunde im Gemeindehaus Schlierbach

Jessica und Ella Hartmann, Tel. 0177-3745361

Samstags 11:00-12:00 Uhr

Kinder-Gebetskreis (6-12 Jahre) Gemeindehaus Schaafheim, Thammy Thybusch

Sonntags 10:00 - 11:00 Uhr (14-tägig, außer in den Schulferien)

Kindergottesdienst für Kinder ab 3 Jahren im Gemeindehaus Hergershausen, Rebecca Wege Tel.: 0176-56235201

Kinderkirche Schaafheim (Projekte, etwa vierteljährlich)

Singen, Geschichten, Basteln, Spielen für Kinder ab 6 Jahren. WinterD273@web.de

Für Jugendliche:

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Babenhausen

Pfarrerin Andrea Rudersdorf, Tel.: 06073-2226

Freitags, 19:00 Uhr

Teamertreffen im Jugendkeller des Gemeindehauses Babenhausen

Sonntag 18:00-20:00 Uhr

G.i.f.t. – God is for Teens, Gemeindehaus Schaafheim: Andachten, Gebet, Austausch, Spiele, Gemeinschaft, Essen für Jugendliche ab 13 Jahren. Wenn Abendgottesdienst ist, besuchen wir diesen gemeinsam und gehen danach ins Gemeindehaus. Jonas Günther, Tel. 0173-6627877

Für Frauen:

Mittwoch 14:30—16:30 Uhr (14-tägig) **Mittwochsfrauen** in Sickenhofen: Austausch und Spiel in gemütlicher Kaffeerunde.

Christel Schroth, Tel: 06073-3393 und Helmi Scherbaum, Tel.: 06073-2631

Mittwoch 19:30 Uhr (1. Mittwoch im Monat)

Mama-Hauskreis Gemeindehaus Schaafheim Austausch zu Themen wie Erziehung, Mama-Alltag, Bibel, Glaube und Partnerschaft Carolin Winter und Hannah Molina Fonseca

Montag 14:30-16:00 Uhr (alle 2 Wochen)

Frauentreff Schaafheim, BiblioTEEK: Gemütliche Kaffeerunde für Seniorinnen mit Gehirnjogging, Singen, Spiele und Vorlesen.

Karin Schumacher, Tel. 742370





Mittwoch 14:30-16:00 Uhr, (1x im Monat)
Frauenhilfe Schaaflheim BiblioTEEk: Mit Singen, Feiern, Austausch, Themen und Andachten gehen wir durch das Kirchenjahr. Jede, die kommen mag, ist herzlich willkommen! Liane Steigerwald, Tel.: 06073-88343

Mittwoch, 14:30 Uhr (14-tägig) -siehe Presse-
Frauenhilfe Babenhause
Ilse Ewert, Tel.: 06073 2464; Gisela Harreiner, Tel.: 06073-64369

Atempause Schaaflheim (Projekte, etwa vierteljährlich)
Für Frauen mitten im Leben. Zeit für dich. Innehalten. Impulse.
atempause@evkircheschaaflheim.de

Für Männer:

Mittwoch, 15:00 Uhr (1x im Monat)
Männerrunde Babenhause, Erasmus Alberus Haus. Christa Schmidt, Tel.: 06073-5742

Mittwoch 20:00-22:00 Uhr (3. Mittwoch im Monat) **Männer suchen Gott**, Gemeindehaus Schaaflheim: Aktiv sein in der Gemeinde. Bibel teilen im Gespräch. Einkehrzeiten im Kloster Triefenstein. Jahresprogramm mit verschiedenen Männer-Themen. Männer aller Altersgruppen sind willkommen!
Horst Bernhardt, Tel.: 06073-87850

Für Musikliebhaber:innen:

Montags 18:00-19:00 Uhr
Flötengruppe Gemeindehaus Schaaflheim
Walter Krautwurst, Tel.: 06073-80563

Mittwochs, 19:30 Uhr
Kirchenchor Babenhause
Erasmus Alberus Haus
Leitung: Ludwig Seel, Tel.: 0170-6030045
Irene Gebhardt, Tel.: 06073-2177

Donnerstags 19:00-20:30 Uhr
Posaunenchor Gemeindehaus Schaaflheim
Stephan Mahr, Tel.: 06073-8597

Erster Montag des Monats 20:00-22:00 Uhr
Singkreis Gemeindehaus Schaaflheim
Eicke Meyer, Tel.: 06073-9522

Besondere Gottesdienste:

Sonntag 18:00 Uhr (2. Sonntag im Monat)
Lichtblicke-Gottesdienst Evang. Kirche Schaaflheim, im Winter im Gemeindehaus

Sonntag 18:00-19:00 Uhr (1x im Quartal)
Lobpreistreffen Gemeindehaus Schaaflheim
Heike Muhl

Donnerstags 19:00-19:45 Uhr (Juni bis August)
Taizé-Andacht Alte Kapelle, Schaaflheim
Horst Bernhardt, Tel.: 06073-87850

Auch in den anderen Ortsgemeinden werden Krippenspiele stattfinden und Kinder zum Mitspielen gesucht.

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich einfach ans Gemeindebüro unter 06073-62924.



Mitspieler für unser **KRIPPENSPIEL** *gesucht*

**Wir suchen Kinder von 4 - 14 Jahren, die
mit uns die Weihnachtsgeschichte
lebendig machen möchten.**

Wir starten mit dem Proben im Kindergottesdienst
am Sonntag den 08.11.2016 um 10:00 Uhr in der
Alten Schule (Herigar) in Hergershausen.

Danach treffen wir uns immer Sonntags zur Probe.
Das Krippenspiel wird im Weihnachtsgottesdienst am
Heiligabend in der Aula der Bachwiesenschule in
Hergershausen aufgeführt.



DU HAST LUST DABEI ZU SEIN?

Dann komme einfach zur ersten
Probe vorbei. Wenn du am 8.11.
nicht kommen kannst, sag uns
bitte Bescheid, damit wir dich
mit einplanen können.

Wir freuen uns auf dich!

Dein Kigo-Team (Hergershausen)

Kontakt: Rebecca Wege, WhatsApp: 0176 56235201

Wir nehmen Abschied von

Herrn Rudi Pevny



In großer Treue und Zuverlässigkeit begleitete er seit über 35 Jahren unzählige Gottesdienste in unseren Kirchen auf der Orgel, sowohl in Mosbach und Schaafheim als auch in Schlierbach und in Langstadt.

Nun ist er völlig unerwartet 28. Juni 2026 im Alter von 69 Jahren verstorben.

Wir trauern um Rudi Pevny und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Schaafheim, im Juli 2026

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Babenhausen und Schaafheim



Bestattungen



Datum	Uhrzeit	Gottesdienste und Veranstaltungen
06.09.2026	09:00	Mosbach
Sonntag	09:30	Harreshausen, mit Taufe
14. Sonntag nach	10:00	Sickenhofen
Trinitatis	10:15	Schaafheim, mit Abendmahl
	18:00	Babenhausen, Abendgottesdienst
13.09.2026	09:30	Harreshausen
Sonntag	10:00	Hergershausen
15. Sonntag nach	10:00	Hergershausen, Kindergottesdienst im Gemeindehaus
Trinitatis	10:30	Schlierbach
	10:30	Babenhausen, Gottesdienst für Jung und Alt, mit Kinderchor
	18:00	Schaafheim, Lichtblicke-Gottesdienst
20.09.2026	09:00	Mosbach
Sonntag	09:30	Harreshausen
16. Sonntag nach	10:00	Sickenhofen
Trinitatis	10:15	Schaafheim, mit Taufe
	10:30	Babenhausen
27.09.2026	09:00	Mosbach, mit Abendmahl und Kirchenkaffee
Sonntag	10:00	Hergershausen, Erntedank-Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe - Vorerst letzter Gottesdienst in Hergershäuser Kirche
17. Sonntag nach	10:00	Hergershausen, Kindergottesdienst im Gemeindehaus
Trinitatis	10:30	Babenhausen, Erntedank, Bauernhof Geißler
	14:00	Schlierbach, Erntedank
28.09.2026	15:30	Seniorenzentrum Haus Bethesda, Harreshausen
Montag	16:30	Seniorenresidenz K&S, Babenhausen

ERNTEDANK FEST



27. September

10:30 Uhr

Babenhausen

Bauernhof Geißler, Ziegelhütten-
str. 48 mit Blasorchester

10:00 Uhr

Hergershausen

Evang. Kirche

14:00 Uhr

Schlierbach

Evang. Kirche

4. Oktober

9:30 Uhr

Harreshausen

Evang. Kirche
mit Ev. Kirchenchor und Umtrunk

10:00 Uhr

Sickenhofen

Evang. Kirche

9:00 Uhr

Mosbach

Evang. Kirche

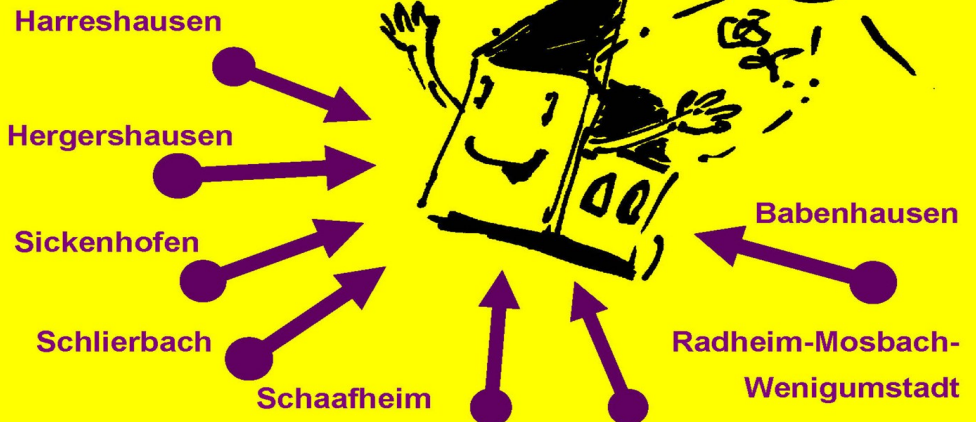
10:15 Uhr

Schaafheim

Evang. Kirche
mit Abendmahl und Ev. Posaunenchor

Datum	Uhrzeit	Gottesdienste und Veranstaltungen
04.10.2026	09:00	Mosbach, Erntedank
Sonntag	09:30	Harreshausen, Erntedank mit Kirchenchor
18. Sonntag nach	10:00	Sickenhofen, Erntedank mit Abendmahl
Trinitatis	10:15	Schaafheim, Erntedank mit Abendmahl: 120 Jahre Posaunenchor
11.10.2026	09:30	Harreshausen
Sonntag	10:00	Hergershausen, im Gemeindehaus
19. Sonntag nach	10:30	Schlierbach
Trinitatis	10:30	Babenhhausen
	11:30	Schaafheim, Hubertusmesse (Reit- und Fahrverein)
	18:00	Schaafheim
18.10.2026	09:00	Mosbach
Sonntag	09:30	Harreshausen
20. Sonntag nach	10:00	Sickenhofen
Trinitatis	10:15	Schaafheim, mit Taufe
	10:30	Babenhhausen
25.10.2026	09:00	Mosbach, mit Abendmahl und Kirchenkaffee
Sonntag	09:30	Harreshausen
21. Sonntag nach	10:00	Hergershausen, im Gemeindehaus
Trinitatis	10:00	Hergershausen, Kindergottesdienst bei Herigar
	10:30	Schlierbach
	10:30	Babenhhausen
26.10.2026	15:30	Seniorenzentrum Haus Bethesda, Harreshausen
Montag	16:30	Seniorenresidenz K&S, Babenhhausen
31.10.2026	19:00	Babenhhausen, Taizé-Gottesdienst
Samstag		
Reformationstag		

Gemeinsam Gottesdienst feiern



1. Nov. 10:15 Uhr

Evangelische Kirche Schaafheim

Chorkonzert

MichelsChor Reichelsheim & Ensemble „Aygenart“

u. Ltg. von Matthias Ernst, Dekanatsmusiker

„Verleih uns Frieden gnädiglich“

„Ein feste Burg ist unser Gott“

In verschiedenen Varianten werden diese Lieder zum Vortrag kommen unter anderem in der Originalversion von Martin Luther, als Bach-Satz, bearbeitet von Gustav Gunsenheimer, von Mendelssohn und als Jazz-Kantate von Friedemann Wutzler.

Das Ensemble „Aygenart“ sind Vera Nitsch, Jens Horn, Burkhard Horn.

1. November, 17 Uhr

Evangelische Stadtkirche Babenhausen

Eintritt frei – um eine Spende wird gebeten.

Datum	Uhrzeit	Gottesdienste und Veranstaltungen
01.11.2026	10:15	Schaafheim, Nachbarschaftsgottesdienst mit Abendmahl und anschließend Kirchenkaffee
Sonntag		
22. Sonntag nach		
Trinitatis		
08.11.2026	09:30	Harreshausen
Sonntag	10:00	Hergershausen, Kindergottesdienst und Beginn Krippenspielprobe bei Herigar
Drittletzter Sonntag	10:00	Sickenhofen
im Kirchenjahr	10:30	Babenhausen
	10:30	Schlierbach
	18:00	Schaafheim, Lichtblicke-Gottesdienst
15.11.2026	09:00	Mosbach
Sonntag	09:15	Sickenhofen, Andacht am Ehrenmal vor dem Friedhof
Vorletzter Sonntag	10:00	Hergershausen, im Gemeindehaus - anschließend Gang zum Ehrenmal
im Kirchenjahr	10:00	Hergershausen, Kindergottesdienst und Krippenspielprobe bei Herigar
	10:30	Babenhausen
	10:15	Schaafheim
	18:00	Harreshausen, Abend der Lichter
18.11.2026	18:00	Hergershausen, im Gemeindehaus
Mittwoch	19:00	Babenhausen, ökumenischer Gottesdienst
Buß- und Bettag	19:00	Schaafheim

SO 15. NOV. 18 UHR

ABEND DER LICHTER

EIN ABEND MIT WORTEN VOLLER
TROST UND ZUVERSICHT
BEI ORGELMUSIK UND
KERZENSCHNITT

EVANGELISCHE KIRCHE
HARRESHAUSEN

Datum	Uhrzeit	Gottesdienste und Veranstaltungen
22.11.2026	09:00	Mosbach, mit Kirchenkaffee
Sonntag	09:30	Hergershausen, mit Abendmahl
Letzter Sonntag	09:30	Harreshausen
im Kirchenjahr	10:00	Hergershausen, Kindergottesdienst und Krippenspielprobe bei Herigar
Ewigkeitssonntag	10:15	Schaafheim
	10:30	Babenhhausen, mit Kirchenchor
	10:30	Schlierbach
	11:00	Sickenhofen, mit Abendmahl
23.11.2026	15:30	Seniorenzentrum Haus Bethesda, Harreshausen
Montag	16:30	Seniorenresidenz K&S, Babenhhausen
29.11.2026	09:00	Mosbach
Sonntag	09:30	Harreshausen
1. Sonntag im Advent	10:00	Hergershausen
	10:00	Hergershausen, Kindergottesdienst & Krippenspielprobe
	10:30	Babenhhausen
	14:30	Schaafheim, im Gemeindehaus, anschließend Adventscafé
	10:15	Schaafheim, Kerbgottesdienst im Zelt, mit Posaunenchor
	10:30	Babenhhausen
06.12.2026	09:00	Mosbach
Sonntag	09:30	Harreshausen
2. Sonntag im Advent	10:00	Sickenhofen
	10:00	Hergershausen, Kindergottesdienst & Krippenspielprobe
	10:15	Schaafheim, mit Abendmahl
	10:30	Babenhhausen

Gedenkveranstaltung

Novemberpogrome 1938

9. November 2026



Treffpunkt um 17 Uhr am
Denkmal für Jüdisches Leben
auf der Bleiche.

Anschließend Gang durch
die Altstadt.
Abschluss auf dem Marktplatz.

Es laden ein
die Evangelische Gesamtkirchengemeinde
Babenhausen und Schaafheim
die Stadt Babenhausen
die Joachim-Schumann-Schule
der Heimat- und Geschichtsverein
das Büro für Erinnerungskultur

Hier finden Sie uns:

Ortskirchengemeinde Babenhausen

Ev. Stadtkirche
Marktplatz 1, 64832 Babenhausen

Gemeindehaus / Erasmus-Alberus-Haus
Marktplatz 7, 64832 Babenhausen

Ortskirchengemeinde Hergershausen

Ev. Kirche
Rodgaustraße 5, 64832 Babenhausen

Gemeindehaus
Rodgaustraße 5, 64832 Babenhausen

Ortskirchengemeinde Harreshausen

Ev. Dorfkirche
Gersprenzstraße 20, 64832 Babenhausen

Gemeindehaus
Sandstraße 5, 64832 Babenhausen

Ortskirchengemeinde Schaafheim

Ev. Kirche
Weinbergstraße 19, 64850 Schaafheim

Ev. Kirche Mosbach
Wenigumstädter Straße 19, 64850
Schaafheim

Gemeindehaus
Lutherstraße 3, 64850 Schaafheim

Ortskirchengemeinde Schlierbach

Ev. Kirche
Schaafheimer Straße 19, 64850 Schaafheim

Gemeindehaus
Schaafheimer Straße 19, 64850 Schaafheim

Ortskirchengemeinde Sickenhofen

Ev. Kirche
Ernst-Ludwigstraße 7, 64832 Babenhausen

Gemeindehaus / Pfarrscheune
Bachstraße 2, 64832 Babenhausen

Gemeinsames Gemeindebüro

Anschrift: Marktplatz 7, 64832 Babenhausen

E-Mail: GKG.Babenhausen-Schaafheim@ekhn.de

Telefon: 06073-62924

Homepage: www.babenhausen-schaafheim-evangelisch.ekhn.de

Öffnungszeiten:

Montag 15:30 - 17:30 Uhr ; Dienstag bis Donnerstag: 10:00-12:00 Uhr

Vermietung Gemeindehäuser für Beerdigungskaffee oder Familienfeiern:

- Babenhausen: Gemeindebüro, Tel.: 06073-62924
- Hergershausen: Ute Hohmeier , Tel: 01573-5164306
- Schlierbach: Regina Rath, Tel.: 06073-8448
- Sickenhofen: Andreas Heid, Tel.:06073-62651

Kollektenkasse: Gesamtkirchengemeinde Babenhausen & Schaafheim

Bankname: VR Bank Dreieich-Offenbach eG

IBAN: DE12 5059 2200 0001 2007 55

BIC: GENODE51DRE

Gerne zugunsten der gewünschten Ortskirchengemeinde.

Bitte den Namen der Spenderin/des Spenders angeben.

Spendenbescheinigungen:

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro. Bis zu einem Spendenbetrag von 300,00 Euro genügt der Kontoauszug oder ein Auszug aus dem Onlinebanking.

Gemeindebrief der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Babenhausen und Schaafheim

Für die Ortskirchengemeinden
Babenhausen, Harreshausen,
Schaafheim, Schlierbach, Sickenhofen
und Hergershausen

Der Gemeindebrief wird an die
Gemeindeglieder kostenlos verteilt.
Die Zustellung erfolgt durch
ehrenamtlich tätige Austrägerinnen
und Austräger.

Herausgeber:

Gesamtkirchenvorstand Babenhausen
und Schaafheim

Druck:

Die Drucker, Reinheim

**Die nächste Ausgabe erscheint
Anfang Dezember.**

**Redaktionsschluss ist am
16.10.2026.**



GOTT
segne
DICH!

GOTT ERFÜLLE DICH

mit den **FARBEN DES HERBSTES** –
leuchtend und wärmer als das Wetter!

Grafik: Kostka

